

Freitag, 25. Mai im Filmmuseum

**18:00 Uhr Made in India** R: Patricia Plattner, CH 1999, Dok., OmU, 91'

Im Staat Gujarat haben Frauen unter dem Namen SEWA (Self Employed Women's Association) ein neues Modell einer Gewerkschaft entwickelt. Ziel ist der Zusammenschluss der selbstständigen Arbeiterinnen – Frauen, die tageweise und ohne festen Arbeitgeber auf der Straße, zu Hause oder auf den Feldern arbeiten und verschiedenen Religionen und Kasten angehören. Auf der Grundlage einer Kooperative haben sie eine eigene Bank gegründet und befassen sich auch mit Fragen der Gesundheit und Ausbildung.

Stark und voller Erfindungsgeist sind sie aus dem Schatten getreten. Der Film schildert die Arbeitsweise von SEWA durch die Stimmen von sechs beteiligten Frauen. Regisseurin Plattner hält sich diskret im Hintergrund und lässt uns mit ihren großartigen Bildern eine Welt im Aufbruch entdecken. (Visions du Réel) Eintritt: 5, erm. 4 €

**20:00 Uhr** Eröffnung durch einen Vertreter der Indischen Botschaft Berlin

**Rang de Basanti – Die Farbe Safran**

R: Rakreys Omprakash Mehra, D: Aamir Khan, Siddarth, Sharman Joshi, Indien 2006, OmU, 160'  
Die junge Londoner Filmemacherin Sue dreht mit einer Clique von der Universität Delhi einen historischen Film über die Rebellen gegen die britische Kolonialherrschaft um Bhagat Singh. Zunächst können sich die ziellos in den Tag hinein lebenden Studenten nicht mit den Filmfiguren identifizieren. Deren Patriotismus erscheint ihnen lächerlich. Doch dann ereignet sich etwas, das aus dem Spiel tödlichen Ernst werden lässt.

Wie die jungen Leute die erwachte Verantwortung für ihr Land interpretieren, wie der Film sie dafür zu tragischen „Helden“ werden lässt, hat in Indien zu heftigen Debatten geführt. Das Star-gespickte Bollywood-Spektakel – u.a. mit Aamir Khan – besticht durch seine inszenatorische Kraft. „Ein furioses Bollywood-Stilgemisch aus Liebestfilm, Actionkracher und Agitpop.“ (Der Spiegel)

**21:30 Uhr** Filmpause

**Auftritt der Devi Dance Company**

mit Beate Gatscha und Madlen Werner

**Indisches Buffet** aus dem Restaurant Kashmir Haus!

Eintritt für Film und Tanzgruppe: 7,50, erm. 6,50 €



Rang de Basanti – Die Farbe Safran

Samstag, 26. Mai im Jugendclub S13

**S13**

**Tanzworkshops**

**11:15 – 12:00 Uhr** Tanzworkshop für Kinder im Grundschulalter  
Einführung in indischen Stocktanz mit Beate Gatscha und Madlen Werner

**12:30 – 14:00 Uhr** Tanzworkshop für Erwachsene in Bollywooddance  
mit Beate Gatscha und Madlen Werner

Teilnehmerbeitrag: Kinder 5 €, Erwachsene 10 €. Anmeldung erbeten unter (0331) 74797 0

**Devi Dance Company – Bollywooddance, indischer Folk Tanz, klassischer indischer Kathaktanz – Beate Gatscha & Madlen Werner**

Die Devi Dance Company verzaubert ihr Publikum durch Vielseitigkeit, Ausdrucksstärke, tänzerische Qualität und die Kostüme. Neben Tänzen im typischen Bollywoodstil zu bekannten Filmhits fließen Elemente aus indischem Folk Tanz (Bhangra, Dandia, Garba) und klassischem indischen Kathaktanz in ihre Programme ein. Ihre gemeinsame langjährige Ausbildung in Kathak befähigt die beiden Tänzerinnen zu professionellen Bühnenauftritten mit eigenen Choreographien.

Sie versprechen stimmungs- und anspruchsvolle Unterhaltung. [www.dancepoetry.de](http://www.dancepoetry.de)

**Musikworkshops**

**14:15 – 15:00 Uhr** Musikworkshop für Kinder im Grundschulalter  
mit Ravi Srinivasan: Tabla, indische Percussion

**15:30 – 17:00 Uhr** Musikworkshop für Erwachsene  
mit Ravi Srinivasan: Tabla, indische Percussion und Gesang

Teilnehmerbeitrag: Kinder 5 €, Erwachsene 10 €. Anmeldung erbeten unter (0331) 74797 0

Der Percussionist **Ravi Srinivasan** erhielt seine musikalische Ausbildung in europäischer und indischer Klassik (Violine/Tabla). In den Bereichen indische Klassik, Jazz, Flamenco und Avantgarde hat er in Indien, Malaysia, Russland, den USA und vielen europäischen Ländern Konzerte gespielt, u.a. beim Bindadin Kathak Festival in Neu Delhi, Potsdamer Jazz Festival, Folk und Jazz Festival Rudolstadt, InnToene 2002 und dem Berliner Jazz Award 2001, Festival d'Imaginaire Paris 2004, World of Orient 2007. Ravis Trio Indigo gewann den ersten Preis beim Creole Weltmusik Festival 2006 in Hannover. <http://www.kathakdance.de/ravi.html>

Samstag, 26. Mai im Spartacus

**22:00 Uhr Bollywood Boogie Night**

Bollywood, Bhangra, Desi Hip Hop, Masala Soul, Curry Ragga, Indian Electronica. Eine Nacht wie in den vollen Straßen von Delhi. Bunt und vibrierend. Die „Bollywood Boogie Night“ bringt das Lebensgefühl des Bollywoodtanzes und die Bhangra-Ekstase für eine Nacht nach Potsdam. Eintritt: 3 €



Ravi Srinivasan



Beate Gatscha & Madlen Werner

Samstag, 26. Mai im Filmmuseum

**Ab 14:30 Uhr Basar** im Foyer

Öle, Kräuter, Düfte und Gewürze aus der ayurvedischen Lehre – über ihre Anwendung und Wirkung beraten Sie Christine Steinfelder, Ayurvedatherapeutin und Marlene Schwarz, Aromatherapeutin. Das Geschäft Manouche öffnet seine Schatzkammern und präsentiert indische Stoffe, Silberschmuck, Kunsthandwerk und Accessoires für Bollywoodtanz. Das Restaurant Kashmir Haus bietet indische Süßspeisen und Getränke an.

**12:30 und 15:30 Uhr Führung** durch die Märchenausstellung im Filmmuseum

Im Thronsaal erzählt Anne-Brigitta Buschmeier (Dozentin für Medienpädagogik) indische Märchen und eröffnet den Kindern auf diese Weise einen Einblick in die Jahrtausende alte indische Mythologie. Eintritt inklusive Führung: Kinder 3 €, Erwachsene 4 €. Anmeldung erbeten unter (0331) 27181-12

**18:00 Uhr Ayurveda – Art of Being**

R: Pan Nalin, Natasha de Betak, D/I 2000, Dok., OmU, 105'

In der ayurvedischen Theorie ist jede Krankheit Ausdruck eines Ungleichgewichts der Lebensenergien. Ayurveda stellt das harmonische Gleichgewicht von Körper und Seele durch pflanzliche und spirituelle Verfahren wieder her. Der Film erforscht die älteste ganzheitliche Heilkunst der Erde, die auch darin besteht, das zeitlose Wissen dieser Kunst des Seins zu bewahren. Neugierig beobachtet der indisch-französische Regisseur Nalin, wie Heilmittel von Baumrinde bis Schlamm benutzt werden, und studiert die außergewöhnlichen Fähigkeiten der Willenskraft. Praktizierende Ärzte und Heiler der 2500 bis 5000 Jahre alten Methode kommen ebenso zu Wort wie Rat suchende Patienten. Eintritt: 5, erm. 4 €

**20:00 Uhr Dhrupad** R: Mani Kaul, Indien 1996, Dok., OmU, 74'

**Einführung und Lesung: Peter Pannke (Autor von „Sänger müssen zweimal sterben“)**

Anders als die westliche symphonische Musik ist die klassische indische Musik absolut werkgetreu überliefert worden. Eine besonders reiche Form ist Dhrupad, die seit dem 15. Jahrhundert existiert und im Norden Indiens noch sehr verbreitet ist.

Regisseur Kaul beobachtete die berühmten Dagar-Brüder, die auf einer wunderschönen Bergfeste musizieren, und tat dabei, was ein guter indischer klassischer Musiker tut: Er improvisierte. „Der Film ist wie das zarte Gewebe eines weißen Musselins, das im sanften Wind der Dämmerung weht.“ (The New York Times, 1983)

„Sinnlich wie kein anderer hat der Autor Peter Pannke das Land erlebt. In seiner ungewöhnlichen Reportage spürt er den Klängen, den Stimmen und Gesängen nach und lässt uns Indien als große Symphonie erleben.“ (Piper) Sein Buch, das den Untertitel „Eine Reise ins unerhörte Indien“ trägt, handelt von der Wiederentdeckung des Dhrupad-Stils. Eintritt: 6, erm. 5 €



Ayurveda – Art of Being

## Indien ist mehr als Bollywood.

Nach vier erfolgreichen Bollywood-Filmnächten erweitern wir unseren Blick auf das Land mit den vielen Gesichtern. Im Spartacus/S13 des Lindenpark e.V. finden Tanzworkshops mit der Tänzerin Beate Gatscha und Musikworkshops mit dem in Berlin lebenden Musiker Ravi Srinivasan für Kinder und Erwachsene statt.

Während der Workshops für Erwachsene können die Kinder die Märchenausstellung im Filmmuseum besuchen (pädagogisch begleitet!), wo ihnen im Thronsaal indische Märchen erzählt werden.

Im Filmmuseum steht das gesamte Programm unter dem Motto „Bollywood & mehr“.

Als Einstimmung zu Mani Kauls kunstvollem Dokumentarfilm über die klassische indische Musikform „Dhrupad“ liest Peter Pannke im Kinosaal aus seinem Buch „Sänger müssen zweimal sterben“.

Außerdem gibt es im Foyer einen kleinen, bunten Basar. Für indisches Essen und Getränke ist gesorgt.

Mit der „Bollywood Boogie Night“ im Spartacus klingt das Indienfestival in vibrierenden Rhythmen bis zum Sonnenaufgang aus.

### Filmmuseum Potsdam

Marstall am Lustgarten / Breite Str. 1A, 14467 Potsdam  
Karten: (0331) 27181-12 Programminfos: [www.filmmuseum-potsdam.de](http://www.filmmuseum-potsdam.de)  
Anfahrt: S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof, Bus und Tram: Alter Markt

### Lindenpark e.V.

Stahnsdorfer Str. 76-78, 14482 Potsdam, T (0331) 74797 0

### Spartacus/S13

Schloßstr. 13, 14467 Potsdam (neben dem Filmmuseum)  
Programminfos: [www.lindenpark.de](http://www.lindenpark.de)  
Anfahrt: S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof, Bus und Tram: Alter Markt  
Projektleitung und Redaktion: Birgit Acar (Filmmuseum)  
Sarah Buschmeier (Lindenpark e.V.)

Gestaltung: Kerstin Barkmann (Filmmuseum) Druck: GS Druck und Medien GmbH



Indische Botschaft Berlin



ICCR, New Delhi



radiomultikulti

Präsentiert von:

# Indienfestival – Bollywood & mehr

Filmmuseum Potsdam  
Spartacus – neue Helden und Jugendclub S13  
25. und 26. Mai 2007

Mit Unterstützung der Indischen Botschaft Berlin

